

Tätigkeitsbericht der Sportjugend im KreisSportBund Hochsauerlandkreis e.V.

2024

Fachkraft für Jugendarbeit:

André Erlmann

Fachkraft NRW bewegt seine Kinder:

Katja Osenberg

Übergeordnetes Ziel:

Die Sportjugend Hochsauerlandkreis ist die Jugendorganisation des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis. Sie ist auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und gestaltet ihre Arbeit in eigener Verantwortung.

Die Sportjugend sieht in der Förderung des Kinder- und Jugendsports, der Stärkung des Kinder- und Jugendschutzes, der Gesundheitsprävention und ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung sowie in einer sinnvollen Freizeitgestaltung zentrale Aufgaben einer zeitgemäßen Kinder- und Jugendarbeit. Insgesamt ist ihre Arbeit darauf ausgerichtet, eine zukunftsfähige und attraktive Vereinsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen des Hochsauerlandkreises nachhaltig zu unterstützen.

Zur Umsetzung der oben genannten Ziele und der folgenden Handlungsfelder stehen dem KreisSportBund HSK e.V. zwei hauptberufliche Dipl.-Sportwissenschaftler sowie ein ehrenamtlicher Jugendvorstand zur Verfügung.

Handlungsfeld Qualifizierung:

Sporthelfer Ausbildungen

Im Jahr 2024 wurden seitens des KreisSportBundes Hochsauerlandkreis e.V. (KSB HSK) folgende Sporthelfer Ausbildungen angeboten. Hierbei fungierte der KSB HSK als Veranstalter und Ausrichter der Maßnahmen.

- **Sporthelfer II: Schwerpunkt Ski Alpin (Olsberg/ Winterberg) _13.-14. Januar & 03.-04. Februar 2024**
- **Sporthelfer II: Schwerpunkt Volleyball (Olsberg) _07.-09. Juni 2024**
- **Sporthelfer I: allgemein (Olsberg) _23.-25. Oktober 2024**

Während die Sporthelferausbildung Ski Alpin, welche in Kooperation mit dem westdeutschem Skiverband (wsv) durchgeführt wurde eine hohe Resonanz erfuhr und mit 16 Teilnehmer*innen ausgebucht war, wurde die Mindestteilnehmerzahl von acht Personen für die Sporthelferausbildung mit Schwerpunkt Volleyball leider knapp unterschritten (6). Somit konnte auch aufgrund einiger kurzfristiger Absagen die Maßnahme nicht durchgeführt werden. Die Sporthelfer I Ausbildung in den Herbstferien konnte dagegen wie geplant mit 12 Schüler*innen realisiert werden!

Die sportartspezifische Sporthelferausbildung Ski Alpin dient in Absprache mit dem wsv den Schüler*innen zum Einstieg ins Ehrenamt als Betreuer*in, Trainer*in und Übungsleiter*in für Schule, Verein und Verband, d.h. es ist sowohl zum einen möglich ein Engagement in Schule (z.B. durch die Leitung von Schülersportgemeinschaften) als auch im Sportverein (Übungsleiter-assistent*in) mit Abschluss der Ausbildung auszuüben und zum anderen die Ausbildung zur Weiterqualifizierung zu nutzen, da die Ausbildungsinhalte sowohl für eine anschließende Übungsleiter C Lizenz Ausbildung als auch in der DSV Grundstufe Ski Alpin anerkannt werden!

Der Sporthelfer-Lehrgänge umfassen 30 Lerneinheiten und befähigen die Schüler*innen, Sportangebote in Schule und Verein mitzugestalten, bei der Planung und Durchführung der Übungsstunden zu helfen und einzelne Stundenteile selbstständig zu leiten. Darüber hinaus bietet der Lehrgang den Sporthelfer*innen die Möglichkeiten im Sportverein zu hospitieren, um somit im Verein als Übungsleiter*in und/ oder in anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten Einblick zu erhalten. Die Sporthelfer*innen werden zudem qualifiziert, um bei Vereinsfahrten, Wettkämpfe oder diverse andere Veranstaltungen unterstützend mitzuwirken.

Schüler*innen, die sowohl die Sporthelfer I als auch die Sporthelfer II Ausbildung absolviert haben, sind zudem antragsberechtigt zum Erhalt der Juleicacard. Die **Jugendleitercard** bürgt für

Qualität in der Jugendverbandsarbeit. Juleica-Inhaber*innen haben eine Ausbildung nach festgeschriebenen Standards mit mindestens 40 Stunden zu absolvieren, in denen Themen wie Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, Methodik und Didaktik und viele anderen gemeinsam erarbeitet werden. Voraussetzung zur Beantragung ist neben dem Erwerb der Sporthelfer Ausbildung ein aktueller 1. Hilfe Schein (mit mindestens 8 Lerneinheiten) das Erreichen des Mindestalters von 16 Jahren! Der KreisSportBund HSK unterstützt die Beantragung und Vergabe und informiert über die jeweiligen regionalen Vergünstigungen und das Leistungspaket der Juleicacard.

Die sportartspezifische Ausrichtung der Sporthelferausbildungen soll auch künftig beibehalten werden, um zum einen die sportartübergreifende Rahmenkonzeption (Pädagogik, Methodik, Gewaltprävention, Sicherheit) zu vermitteln und zum anderen die Ausbildung näher an die Bedürfnisse der Vereine auszurichten. Somit soll gezielt Nachwuchs im Ehrenamt generiert werden.

Sporthelfer-Ausbildung an Schulen

Der KSB HSK organisiert und fungiert als Ausrichter für diverse Sporthelfer I Ausbildung, welche an Schulen angeboten werden. Dahingehend bildet der KSB HSK sogenannte Sporthelferlehrer aus, welche die Ausbildung dann an den Schulen im HSK durchführen. Im Jahr 2024 wurden solche Sporthelfer I Ausbildungen an insgesamt vierzehn Schulen mit ca. 170 Schüler*innen durchgeführt (u.a. in Meschede, Bestwig, Brilon und Olsberg).

Zusätzlich organisierte der KreisSportBund HSK e.V. an der Walburga Schule in Meschede eine Sporthelfer II Ausbildung an Schule. Im Rahmen dieser Ausbildung wurden externe Referenten eingesetzt und mit über 20 Schüler*innen die Sporthelfer II Ausbildung in Form einer Blockveranstaltung (27.-30. November) durchgeführt!

Übungsleiter-B Ausbildung -Bewegungsförderung in KiTa und Sportverein

Auch im Jahr 2024 fand die Ausbildung zum Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita statt mit zwölf Teilnehmer*innen statt. Diese Qualifizierungsmaßnahme richtet sich zum einen an Erzieher*innen, welche in den über 30 anerkannten Bewegungskindergärten im HSK tätig sind und zum anderen an Vereinsübungsleiter*innen, welche sich bspw. im Bereich Kinderturnen o.ä. spezifisch fortführen möchten. Die Konzeption der Ausbildung beinhaltet zudem eine Kooperation zwischen Kita und Sportverein, um somit die lokale Bewegungslandschaft zu stärken und Synergien zu nutzen. Nicht zuletzt durch solche Kooperationen starten Kinder früh ihre Bewegungskarrieren und entwickeln motorische wie soziale Kompetenzen bei Bewegung, Spiel und Sport im Verein und in der Kita.

Der Landessportbund NRW resp. der KSB HSK zertifiziert solche Kitas, welche einen Schwerpunkt ihrer Arbeit auf die Bewegungsförderung legen. Der HSK liegt mit momentan 35 zertifizierten Kitas landesweit in der Spitzenkategorie A. Im Jahr 2024 feierten einige KiTa ihr 10-jähriges

Bestwig den 31.03.2025

Jubiläum als Bewegungskindergarten (unter anderem die Kita Steinbergstrolche in Brilon und der Johanneskindergarten in Meschede).

Alle Mitarbeiter*innen in anerkannten Bewegungskindergärten, welche über 20 Stunden pro Woche tätig sind, sind laut Konzeption und Vereinbarung dazu angehalten das o.g. Zertifikat zu erwerben! Die Ausbildungsreihen erfolgten im *blended learning* Format (15 von 60 Lerneinheiten wurden im digitalen Format abgehalten). Damit reduzieren sich für Erzieher*innen der An- und Abreiseaufwand und die Ausfallzeiten in den Kitas.

Fortbildungen ÜL-B Bewegungsförderung im Kinder- & Jugendbereich:

Im Jahr 2024 konnten alle zehn der zwölf Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Bewegungsförderung durchgeführt. Davon wurden zwei Fortbildungen digital angeboten. Darüber hinaus konnten weitere fünf weitere Maßnahmen auf der Lizenzebene C mit Themenschwerpunkten aus dem Kinder- und Jugendbereich realisiert werden (z.B. Kooperative Spiele, Stärkung von Sozialkompetenz oder Selbstverteidigung für Mädchen).

Insgesamt wurden somit über 220 Teilnehmer*innen aus KiTa und Sportverein geschult und fortgebildet!

Kita Fachforum/ KiTa Quali-Zirkel:

Das KiTa Fachforum der anerkannten Bewegungskindergärten fand am 27.11.2024 in Olsberg mit 60 Teilnehmer*innen statt. Es wurden verschiedene Workshops zur persönlichen Fortbildung in Theorie und Praxis angeboten (z.B. Medienkompetenz: Medien entdecken & erleben, Kindertänze) und ein Rahmen zum gemeinsamen Austausch geschaffen!

Gleichzeitig trafen sich die Kita-Leitungen sowie stellv. Leitungen im Rahmen des jährlichen Qualitätszirkels zum Austausch und zur Beratung von strukturellen Entwicklungen! Der KreisSportBund HSK informierte an dieser Stelle über die landesweiten Umstellungsprozesse, welche ab 2025 in Kraft treten sollen. Diese beinhalten

Fortbildungen Schwimmen: Methodik & Rettungsfähigkeit

2024 wurden zwei Maßnahmen im Bereich und Rettungsfähigkeit in Zusammenarbeit mit dem Schulamt des HSK geplant (20.März & 09. Nov.). Zielgruppen sind neben den Lehrkräften der Schulen auch Erzieher*innen aus Kindergärten und Vereinsübungsleiter*innen.

Zwei öffentlichen Ausschreibungen folgte eine Inhouse Fortbildungen im Bereich Rettungsfähigkeit im September in Eslohe! Die weiterhin große Nachfrage ist sicherlich durch die Pandemie bedingten Wegfall von Übungsleiter*innen im Bereich Schwimmen und dem Ausbildungsstau im Bereich Rettungsfähigkeit insbesondere bei Schulen & Kitas zuzuschreiben.

Querschnittsthemen / Kurz & Gut Seminare

Es fand auch im Jahr 2024 im Bereich Jungendbildung eine Schwerpunktsetzung auf aktuelle Themen der Jugendarbeit in Form von sog. Kurz & Gut Seminaren statt, in dem Vereinsvertre-

Bestwig den 31.03.2025

ter*innen der Jugendlichen zu Themen wie „Prävention sexualisierter Gewalt“ oder „Rassismus im Sport“ sowie „Inklusion – Spiel und Sport mit heterogenen Gruppen“ sowie „Fit für die Vielfalt“ geschult wurden. Diese Fortbildungen wurden kostenlos angeboten, um auf die Relevanz des Sports für diese gesellschaftlichen Querschnittsthemen hinzuweisen, Haltungen und Werte des Sports zu vermitteln und ebenso Raum für Diskussionen und Austausch zu schaffen!

Insgesamt 18 Vereinen beantragten eine sogenannte Sensibilisierungsschulung in Form eines Kurz & Gut Seminare zum Thema Prävention vor und Intervention gegen interpersonelle und sexualisierte Gewalt im Sport oder eine Erstberatung zum Thema!

Hierzu wurden insbesondere Vereinsvertreter*innen der Jugendlichen zum Thema sensibilisiert, ein Interventionsleitfaden vorgestellt sowie Kontakte und Anlaufstellen vermittelt. Hinzu kamen zwei Kurz & Gut Seminare, welche nicht vereinsintern stattfanden, sondern zentral durch den KreisSportBund HSK für alle Vereinsvertreter*innen ausgeschrieben wurden. Beide Seminare waren mit über 20 Teilnehmer*innen gut besucht! Ein besonderer benefit dieser Veranstaltungen lag darin, dass die Perspektive und damit die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen hierdurch in den Fokus gerückt werden konnte!

Die Fachkraft Jugend des KSB HSK ist seit 2021 autorisierte Ansprechperson und Vereinsberater im Landessportbund NRW in punkto Prävention und Intervention bei interpersoneller und sexualisierter Gewalt im Sport. In dieser Funktion koordiniert die Fachkraft Schulungstermine, informiert die Vereine über Schulungsangebote und ist darüber hinaus beratend tätig!

Erstmals wurde im Jahr 2024 darüber hinaus die Qualifizierung von Ansprechpersonen zum Schutz vor sexualisierter & interpersoneller Gewalt im Sport angeboten! Der KreisSportBund als Ausrichter und Träger dieser Qualifizierungsmaßnahme freute sich über 19 Teilnehmer*innen, welche nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrganges nun in ihren Vereinen vor Ort als Ansprechperson fungieren und somit präventive Arbeit als auch Hilfestellung bei ersten Interventionsmaßnahmen leisten können! Die Fachkraft Jugendarbeit ist zudem seit Ende 2024 seitens des LSB NRW autorisiert diese Ansprechpersonenschulungen zu leiten!

Kooperation mit Fachschulen

Die Sportjugend HSK kooperierte auch 2024 weiterhin mit den Berufskollegen Bestwig und Olsberg. Dort werden die Ausbildungen zum „Übungsleiter-C“ und die Ausbildung zum „Zertifikat Bewegungsförderung in Sportverein und Kita“ im Rahmen der Bildungsgänge zum/zur Freizeitsportleiter*in bzw. zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in angeboten und vom KSB HSK begleitet, betreut und organisatorisch abgewickelt.

Die Sportjugend bzw. die Fachkraft für Jugendarbeit im KSB übernimmt als Veranstalter somit das Anmeldeverfahren, das Lizenzierungsverfahren sowie die Durchführung einzelner Lehrgangstermine während der Ausbildungen. Es wurden insgesamt 3 Ausbildungslehrgänge mit insgesamt 54 Teilnehmer*innen im Bereich Bewegungsförderung begleitet und zertifiziert. Insbe-

sondere für angehende Erzieher*innen bildet dies gute Voraussetzungen und Einstiegschancen für eine Tätigkeit in einem der über 35 anerkannten Bewegungskindergarten im HSK.

Im Bereich Übungsleiter C Ausbildung wurden an jeder Fachschule jeweils ein Ausbildungslehrgang mit insgesamt 26 Teilnehmer*innen durchgeführt. Die Absolventen und Absolventinnen der Berufskollega wird durch die Übungsleiter C Ausbildung somit der Weg ins Ehrenamt erleichtert, indem zu einem die Kompetenzen erworben werden und zum anderen Kontakte zu Vereinen, Verbänden oder Bünden im Rahmen der Hospitationen und Praktika für künftige Engagements geknüpft wurden. Zudem werden durch die Fachkraft Jugend während der Ausbildung gezielt weitere Möglichkeiten für Übungsleitertätigkeiten aufgezeigt (KSB-Projekte, Übungsleiter*in im Ganztags, Referententätigkeiten usw.).

Handlungsfeld Projekte

Kooperation Schule-Verein

Im Zeitraum der Schulhalbjahre 2023/24 und 2024/25 erfolgten folgende Initiativen und Maßnahmen zur Verbesserung von Kooperationen sowie zur Anbahnung neuer Kooperationsformen zwischen Schulen und Sportvereinen.

1. Projekte im Rahmen der Vereinsprofilierungen im Jugendbereich
2. Pilot- Projekt Sport-Karussell in Fredeburg
3. Unterstützung im Rahmen des Startchancen Programm/ Startchancen für Bewegung
4. Bewerbung Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport

Zu1)

Im Jahr 2024 konnten Vereine erstmals im Rahmen der Vereinsberatung „ZeigDeinProfil“ Projektmittel beantragen, welche für Maßnahmen zur nachhaltigen und strukturellen Stärkung im Bereich der Kinder und Jugendarbeit verwendet wurden. Im Jahr 2024 konnten 4 Vereine (TuS Rösenbeck, TuS Müschede, BV-Alme und Kodokan Olsberg) davon profitieren! Die Ausschreibung verlief im Windhund-Verfahren. Die Fachkräfte (Jugend und Ganztags) führten gemeinsam mit den jeweiligen Vereinsvertreter*innen der Jugendabteilungen die Vereinsberatung durch (näheres dazu im Abschnitt Vereinsentwicklung). Ein Schwerpunkt der Beratung zur Stärkung der Vereinsjugenden lag in der Kooperation mit Schule. In diesem Bereich wurden einige Vereine aktiv und verwendeten Projektmittel, um Kooperationen mit Schulen aufzubauen oder zu reaktivieren. Projekte des BV-Alme und des TuS Rösenbeck zielten auf einen gemeinsamen Aktions- tag an Schule ab, an dem Vereinsangebote und Workshops (Tanzen, Kinderturnen, Tischtennis, Bambini Fußball) an Schule stattfanden. Von den Projektgeldern konnten Übungsleiter*innen und Material bezahlt werden. Beide Vereine sind bestrebt Kooperationen mit Schule auch künftig auszuweiten und in ein kontinuierliches Bewegungsangebot zu überführen. Handreichungen zur Umsetzung sowie Beratung zu finanziellen und organisatorischen Fragen erhielten die Vereine von den Fachkräften des KSB HSK aus den Bereichen Jugend und Ganztags!

Zu 2)

Beim Sportkarussell wird die Offene Ganztagsbetreuung als Schnittstelle zwischen Schulen und Vereinen genutzt. Es werden möglichst vielen Kindern in einem kurzen Zeitraum mehrere Sportarten vermittelt. An die Stelle eines einzelnen Vereins treten 6 Wochen mehrere örtliche Vereine/Sportabteilungen, die sich den Zeitraum teilen. Die beteiligten Sportvereine stellen dabei die Übungsleitungen und sollen über eine anschließende Mitgliederbindung profitieren. Die Angebotspalette der Sportarten in den Schulen rotiert demnach wie ein Kinderkarussell auf dem Jahrmarkt. Das Projekt Sportkarussell bringt Kinder in Bewegung und lässt sie unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Der KreisSportBund HSK tritt als Veranstalter auf und unterstützt bei der Organisation. Mit dem TV Fredeburg konnte diese Idee als Pilot Projekt an der Grundschule Bad Fredeburg umgesetzt werden. Die unterschiedlichen Abteilungen im Verein wechselten sich alle 6 Wochen ab; so konnten über das Schulhalbjahr verschiedenen Sportangebote im Bereich Tischtennis, Tanzen, Fußball, Leichtathletik, Taekwondo und Discgolf angeboten werden! Dieses Projekt soll Schule machen und als Best Practice Beispiel für weitere Kooperationen von Sportvereinen mit Schulen dienen. Als konkrete Unterstützungsleistung des KreisSportBund im Rahmen des Sportkarussells können die Erstellung von Rahmenvereinbarungen und Elternbriefen sowie die Presse und Öffentlichkeitsarbeit genannt werden! Beratend tätig wurden die KSB-Fachkräfte im Hinblick auf organisatorische Aspekte (Gruppengröße/ Alter der Kinder) und in Sachen Kommunikation zwischen Schule und Verein (z.B. Nachweis von Führungszeugnissen und Anmeldung als Schülersportgemeinschaft).

Zu 3)

Das bundesweite Startchancen Programm wurde seit dem Schuljahr 2024/25 sukzessive ausgerollt und eröffnet den Startchancen Schulen unterschiedliche Maßnahmenpakete zur Förderung, um mehr Chancengleichheit zu schaffen und die Entkopplung des Bildungserfolges von der sozialen Herkunft voranzutreiben!

In Säule II des Programmes ist die Beteiligung des organisierten Sports formuliert, welches als Maßnahmenpaket Startchance Bewegung durch Bewegungs-, Spiel- Sportangebote sozial-emotionale Kompetenzen stärken als auch die Persönlichkeitsentwicklung fördern soll! In Zusammenarbeit mit dem LSB NRW wurden als vorbereitende Schritte alle Startchancen Schulen angeschrieben und Informationsveranstaltungen geplant! Einzelne Gespräche werden Anfang 2025 aufgenommen werden, um individuelle Rahmenbedingungen an den Startchancen Schulen zu erörtern. Ziel ist es ein Zusammenspiel zwischen Schule und Sportverein zu ermöglichen, um möglichst niederschwellige Bewegungsangebote an den Schulen zu platzieren. Hierzu können unter anderem Übungsleiterhonorare aus den Fördermitteln bezahlt werden, um adäquate Angebote an Schulen vorzuhalten. Diese sollen vor allem den soziale Nahraum und die Vereinsanbindung berücksichtigen und zudem Kompetenzen der Kinder und Jugendlichen schulen (z.B. Selbstregulationskompetenzen durch Angebote wie Selbstbehauptung oder erlebnispädagogi-

sche Bewegungsangebote). Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten wurden seitens der Fachkräfte erstellt; in der Folge sollen diese passgenau auf Schule und Verein zugeschnitten werden, indem die Angebote auf den Ressourcen des Vereins basieren sollen und gleichzeitig die Förderkriterien des Startchancen-Programmes in den Vordergrund gestellt werden! Dieser Aufgabenspagat wird im Jahr 2025 eine große Herausforderung aber auch eine große Chance für den Sport darstellen.

Zu 4)

Im Rahmen der Initiative Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport wurde in den o.g. Vereinsberatungen für das Siegel geworben! Ein Kriterium für die Vergabe des Qualitätssiegels stellt die Kooperation zwischen Schule und Sportverein dar! Der KSB HSK ist bestrebt diesen Aspekt mit weiteren Mitteln zu honorieren und im Hinblick auf den geltenden Rechtsanspruch der Ganztagsbetreuung ab 2026 auf die Wichtigkeit zur Umsetzung und auf die Entwicklungschancen für Sportvereine hinzuweisen.

Sport im Ganztag

Der KSB HSK als Koordinierungsstelle „Sport im Ganztag“ hat die Zielstellung, den Schulen vor allem qualitativ hochwertige Sport- und Bewegungsangebote bieten zu können. Schwerpunkte der Arbeit liegen dabei in folgenden Bereichen: Informationsgespräche; Beratung von Schulen und Vereinen; Aufbauen eines Netzwerkes zwischen Schulen, Vereinen, Trägern und Übungsleitern; Schulung von Mitarbeitern in der Ganztagschule, Informationsfluss zur Landesebene, Verwaltungsaufgaben.

Im Zuge der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsförderung ist der Erlass „offene Ganztagschulen sowie außerordentliche Ganztags- und Betreuungsangebote im Primarbereich“ für den Sport dahingehend als positiv zu deuten, da dort die Einbeziehung außerschulischer Träger ausdrücklich formuliert wird.

Der KSB HSK ist darüber hinaus weiterhin bestrebt bestimmte Qualifizierungsstandards allgemein für alle Bewegungsangeboten im Ganztag einzufordern; diese Einhaltung wird insbesondere von den KSB koordinierten Bewegungsangeboten überprüft und nachgehalten (gültiger Übungsleiterschein, Vorlage des erweit. Führungszeugnis etc.). Der KreisSportBund fungierte 2024 als Träger für verschiedene Bewegungsangebote an 8 Schulen im HSK! Initiativen für weitere Angebote konnten aus unterschiedlichen Gründen (fehlende Verfügbarkeit von Übungsleiter*innen, zu niedrige Aufwandsentschädigungen) nicht realisiert werden.

Schulsport-Tandem HSK

Hierbei stand die Beratung und Information an den Schulen besonders im Mittelpunkt, um über diese Wege motivierte Schüler*innen für eventl. Leitungen und Betreuungen von außerschulischen Sportangeboten zu generieren. 2024 fanden diverse Beratungen der Schulen zum

Einsatz und Ausbildung von Sporthelfer*innen statt! Es kam zu sechs digitalen Beratungsterminen. Im Rahmen von Gremiensitzung (Tandemsitzung über Bezirksregierung und Schulsportleiterdienstbesprechungen über das Schulamt) wurden außerdem gemeinsame Förderinitiativen für Schulen und Fortbildungsangebote für Lehrkräfte abgestimmt. Auf den sog. Schulsportleiterdienstbesprechungen konnten die Fachkräfte des KSB HSK zudem den Sportlehrer*innen aktuelle Projekte, Initiativen und Fortbildungsangebote vorstellen

Sportabzeichen MIKE für 3-7jährige Kinder

Der KSB HSK, die Volksbanken im Hochsauerlandkreis und der Hochsauerlandkreis möchten mit dem MIKE-SPORTABZEICHEN dem allgemeinen Bewegungsmangel und den daraus resultierenden motorischen und psychosozialen Defiziten von Kindern vorbeugen. Jedes MIKE-SPORTABZEICHEN beinhaltet unterschiedliche Kategorien. Die Übungen zu den Kategorien sind frei wählbar und können in die normale Bewegungs- bzw. Sportstunde eingebaut werden. Es müssen Übungen aus mindestens fünf Kategorien durchgeführt werden. Die Kita bzw. die Vereine entscheiden selbst über Organisation, Durchführung und Übungshäufigkeit vor Ort. Insgesamt wurden 2024 2160 MIKE-Sportabzeichen in KiTa's und/ oder Sportvereinen verliehen.

MIKE Abzeichen Judo

Als Pilot Projekt wurde 2024 das neue MIKE- Sportabzeichen Judo realisiert und an über 12 KiTa's im HSK getestet! Das Konzept dieser neuen Variante stammt vom kooperierenden Sportverein Kodokan Olsberg, welcher dieses mit Fördermitteln aus dem Programm Vereinsentwicklung „ZeigDeinProfil“ ins Leben gerufen hat. Der KSB hat dieses Format durch die Projektarbeit im Freiwilligendienst in mehreren KiTa's beworben und umgesetzt. Das MIKE-Judo Abzeichen beinhaltet Übungen zum Gleichgewicht und Resilienz und basiert gleichzeitig auf Prinzipien der Fairness und des gegenseitigen Respekts, so dass hier sportliche wie pädagogische Werte und Inhalte zur optimalen Bewegungsförderung im U7 Bereich kombiniert werden.

Gütesiegel Anerkannter Bewegungskindergarten NRW

Im HSK gibt es zurzeit **35 anerkannte Bewegungskindergärten (landesweite Kategorie A)**. Ihr pädagogischer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich der Bewegung. Ein anerkannter Bewegungskindergarten muss verschiedene Qualitätsmerkmale erfüllen. Er muss z. B. mit einem lokalen Sportverein eine Kooperation eingehen und die Erzieher*innen müssen im Bereich der Bewegungsförderung eine spezielle Ausbildung vorweisen. Die Bewegung zieht sich wie ein roter Faden durch den pädagogischen Alltag der Kita.

Im Jahr 2024 kam es zur Akquise und Erstberatung einer weiteren Kindertageseinrichtung und damit zur Neuzertifizierung eines anerkannten Bewegungskindergarten. Dagegen mussten zwei KiTa's aufgrund von personeller und inhaltlicher Umstrukturierung ihre Zertifizierung abgeben. Drei KiTa's feierten 2024 ihr 10-jähriges Jubiläum als Bewegungskindergarten.

Bestwig den 31.03.2025

Für die anerkannten Bewegungskindergärten fand am 27.11.2024 ein Qualitätszirkel im Rahmen des Kita Fachforums statt, welches der KSB HSK veranstaltete. Das Fachforum beinhaltete unterschiedliche Workshops (z.B. Kindertänze, Medien entdecken & erleben) und einen anschließenden Austausch zu unterschiedlichen aktuellen Themen. Insgesamt nahmen 51 Personen an der Veranstaltung teil.

Um es weiteren Kita's in Zukunft zu ermöglichen anerkannter Bewegungskindergarten zu werden bzw. die aktuell zertifizierten Bewegungskindergärten in ihrer Arbeit zu stärken, wurde seitens des LSB NRW 2024 weitreichende Umstellungsprozesse vorgenommen, in denen die Fachkräfte der Bünde aktiv mitgearbeitet haben. Die Umstellungsprozesse sollen es den Kitas in Zukunft erleichtern trotz Personalmangels, hoher Personalfluktuation und steigenden Herausforderungen der Betreuung (Sprachförderung etc.) die Qualitätsstandards eines anerkannten Bewegungskindergartens zu erfüllen. Hierbei werden künftig individuelle Ressourcen und Gruppengrößen stärken berücksichtigt

Ausbau Sporthelperprogramm

Der KSB-HSK stellt allen Sporthelper*innen eine Bonus-Card zur Verfügung. Der Einsatz in Sportverein und Schule wird mit Bonuspunkten belohnt. Mit 15 gesammelten Bonuspunkten können Preise vom KSB HSK erhalten werden.

Es konnte darüber hinaus eine Sporthelper II Ausbildung an der St. Walburga Realschule Meschede realisiert werden, an der 21 Schüler*innen teilnahmen und damit den erleichtern Einstieg zur Ausbildung als Übungsleiter*in absolvierten und künftig als Trainerassistent*innen in Schule und Verein fungieren können!

HSK-Sportsonntage: „Kostenloses Angebot zum Toben und Sporteln für Kinder“

In Kooperation mit der AOK Nordwest konzipierte und organisierte der KSB HSK resp. seine Sportjugend sogenannte Sportsonntage. Der KSB HSK unterstützte die teilnehmenden Vereine (Skiclub Winterberg, TuRa Freienohl, TuS Reiste und TuS Wehrstapel, welche im Frühjahr 2024 jeweils vier Sportsonntage in der vereinseigenen bzw. städtischen Sporthalle durchführten. An diesen HSK-Sportsonntagen konnten Kinder von 3 bis 7 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten ohne Voranmeldung und kostenlos teilnehmen.

Das Projekt "HSK Sport Sonntage" ist im Jahr 2024 in die 3. und letzte Förderungsphase gestartet. Das Projekt konnte ausgeweitet werden, im November hat der KSB HSK mit dem Verein SC Neuastenberg-Langewiese unter dem Namen "swim4fun" zwei Schwimmvormittage für Kitakinder angeboten.

Sport-Gutscheine für Erstklässler:

In Kooperation mit dem Gesundheitsamt wurde auch im Jahr 2024 bei der Schuleingangsuntersuchung den angehenden Erstklässlern wieder ein **Sport-Gutschein** für eine halbjährige kostenlose Teilnahme am Sportbetrieb eines Vereins ausgehändigt. 93 Vereine beteiligen sich an dem Projekt. Es wurden bisher 61 eingelöste Gutscheine für 2024 ausgezählt.

Ein zusätzlicher Erinnerungsflyer wurde über die jeweilige Klassenleitung an die aktuellen Erstklässler*innen verteilt.

Gewaltprävention:

Das Thema Gewaltprävention im Sport und insbesondere die Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) im Sport ist dem KSB HSK und seiner Sportjugend ein besonderes Anliegen! Bereits im Jahr 2022 wurden vor dem Hintergrund der im Mai 2022 erlassenen Landeskinderschutzgesetz die Mitgliederorganisationen des KSB HSK im Rahmen des Kreisjugendtages (Sep.2022) über die Wichtigkeit und die Verantwortung zum Thema sensibilisiert sowie über die Verpflichtung zur Erstellung eines Schutzkonzeptes informiert!

Nun wurde im Jahr 2024 mir der Fertigstellung des Schutzkonzeptes ein weiterer Meilenstein gesetzt! Der KSB HSK und seine Sportjugend haben ein umfassendes Schutzkonzept mit zugehöriger Risikopotenzialanalyse erstellt, aus dem Präventionsmaßnahmen infolge der Risikoanalyse abgeleitet als auch konkrete Handlungsschritte zur Interventionsplanung formuliert wurden! Des Weiteren wird ein eindeutiges Leitbild in dem Schutzkonzept beschrieben sowie Möglichkeiten der Partizipation und des Beschwerdemanagements bei der Erstellung und Anpassung des Schutzkonzeptes. Der KSB HSK will für seine Mitgliederorganisationen damit ein gutes Beispiel geben und diese bei der Erstellung eigener Schutzkonzepte unterstützen. Dazu wurde Ende 2024 ein Flyer mit sämtlichen Unterstützungsmaßnahmen zum Thema Prävention vor und Intervention gegen interpersonelle und sexualisierte Gewalt im Sport erstellt, welcher sich von der Erstberatung über Sensibilisierungsschulungen bis hin zur Beratung bei der Erstellung von Schutzkonzepten erstreckt. Ein weiterer Aspekt dieser Unterstützungsleistung bildet die Ausbildung von sogenannten qualifizierten Ansprechpersonen im Sportverein (siehe oben unter Qualifizierung). Um die Informationen flächendeckend in die Vereine zu tragen haben sich sog. Vereinstammtische (digital/ in Präsenz) oder Netzwerktreffen über die Stadtsportbünde bewährt! Auf diese Weise können direkt mehrere Vereine profitieren, indem Vereinsvertreter*innen aus unterschiedlichen Vereinen an den Netzwerktreffen und den Vereinstammtischen teilnehmen, um anschließend als Multiplikatoren in ihren Vereinen aufzutreten!

Vereinsentwicklung -Zeig Dein Profil

Innerhalb des LSB NRW geförderten Projektes „**Vereinsentwicklung – Zeig Dein Profil**“ konnten vier weitere Vereine im HSK profiliert werden (BV-Alme, TuS Möschede, Kodokan Olsberg, TuS Rösenbeck). Die Maßnahme zielt auf die Profilierung und Weiterentwicklung der Vereine im Kinder- und Jugendbereich ab, indem sich die Vereine während der Beratung über ihre eigenen Ressourcen und gemeinsame Zielsetzungen bewusstwerden sollen. Nach einer Anleitung und Moderation der Fachkräfte im Rahmen dieser Vereinsprofilierung, wird eine Ist-Analyse durchgeführt und Ziele erarbeitet.

Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport

Ende 2024 wurde seitens der Sportjugend NRW das Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport entwickelt, um Vereine mit besonderem Engagement im Kinder- und Jugendbereich hervorzuheben und damit an Attraktivität zu gewinnen. Dieses Siegel wurde im Vorfeld mit den Fachkräften der Bünde im Bereich Jugend gemeinsam entwickelt und ausgestaltet! Es beinhaltet 7 Kriterien, welche in Pflicht- und Wahlkriterien untergliedert werden, die zur Vergabe notwendig sind! Die Fachkräfte begleiten, beantragen und werten die Ergebnisse und Prozesse aus! Die zentrale Voraussetzung bildet die Vereinsberatung und damit die enge Zusammenarbeit mit den Fachkräften.

Das **Qualitätssiegel Kinder- und Jugendsport** der **Sportjugend NRW** wurde auf Veranstaltungen, in social Media und auf der KSB-Homepage bereits intensiv beworben. Vereine, die das Siegel erhalten möchten, müssen bestimmte Kriterien erfüllen, die ein qualitativ hochwertiges und zielgruppengerechtes Sportangebot für Kinder und Jugendliche sicherstellen. Im HSK konnte bereits eine Liste mit interessierten Sportvereinen (8) durch die Fachkräfte erstellt werden! Die Prüfung der Kriterien und die Begleitung durch die Vereinsberatung werden im Jahr 2025 folgen!

Handlungsfeld Veranstaltungen

Sporthelferforum 2024

Auch in Jahr 2024 fand ein Sporthelferforum am 27.09.24 am Gymnasium der Stadt Meschede statt. Das Forum bot den ausgebildeten Sporthelfer*innen, aus den weiterführenden Sporthelfer-Schulen des HSK die Möglichkeit zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch untereinander. Sporthelfer*innen wurden an ausgewählten Schulen ausgebildet, um im Sportverein bei Sportangeboten zu unterstützen oder um in der Schule Sport AGs oder auch Pausensport anzuleiten. In Kooperation mit dem KSB Soest nahmen rund 145 Teilnehmer*innen an zwei verschiedenen Workshops ihrer Wahl teil. Diese boten Einblicke in verschiedene (Trend-)Sportarten wie Street Basketball, Headis, Fußball oder auch Teambuilding. In den Workshops wurde ihnen die Sportarten unter Anleitung von ausgebildeten Referenten nähergebracht und wichtige Tipps und Tricks zur eigenen Anleitung im Sportverein oder im Pausensport vermittelt. Die Idee dahinter ist, den Schüler*innen neue Sportarten zu präsentieren und ihnen den Anreiz zu geben, diese mit an-

Bestwig den 31.03.2025

ihre Schulen zu nehmen. Auch die Lehrkräfte hatten in einem Erfahrungsaustausch die Möglichkeit, sich über die Sporthelferausbildung an ihren Schulen und mögliche Verbesserungen auszutauschen. Zum Abschluss fanden sich die Schüler*innen zum Plenumsgespräch zusammen, um sich über ihre Erfahrungen des Sporthelperforums auszutauschen. Die 145 Sporthelper*innen aus dem HSK und Soest verbrachten einen interessanten Tag am städt. Gymnasium in Meschede und nahmen wertvolle Impulse mit in ihren Bewegungsalltag in Schule und Verein.

HSK-Tanzfestival

Zur 31. Auflage des HSK-Tanzfestivals sorgten über 200 Tänzer*innen und mehr als 500 Zuschauer*innen in der Konzerthalle Olsberg für eine volles Haus! Die knapp dreistündige Veranstaltung, war gefüllt mit spektakulären Showacts voller Akrobatik, Rhythmus und Schwung! Die Kinder und Jugendlichen, welche zu diesem freundschaftlichen Vergleich ihre eingeübten Choreografien den Eltern und Bekannten darboten, nutzen die große Bühne und verbreitetet gute Stimmung im gesamten Saal. Das bunt gemischte Programm aus Hip-Hop, Videoclip Dancing, Gardetanz und orientalischem Tanz wusste zu überzeugen. Daher zogen die Veranstalter der Sportjugend des KreisSportBund HSK und des TSC Olsberg ein sehr positives Resümee! Der inhaltliche Austausch und das freundschaftliche Miteinander der verschiedener Tanzsportrichtungen prägt nach wie vor die Veranstaltung und zieht Kinder und Jugendliche von jung bis alt in ihren Bann!

Handlungsfeld Interessenvertretung

Kreis-Jugendvorstand

Die Sportjugend HSK organisiert sich über den Kreis-Jugendvorstand, welcher in regelmäßigen Abständen tagt, um sämtliche Arbeitsfelder zu besprechen und weiterzuentwickeln. Hierzu wurden im Jahr 2024 insgesamt vier Sitzungen einberufen, in denen anstehende Projekte der Sportjugend (Kreisjugendtag, Sporthelper Forum, Tanzfestival) vorbereitet und organisiert wurden sowie übergreifende Projekte und Initiativen zum Thema Gewaltschutz (Mitarbeit Erstellung Schutzkonzept) oder Ehrenamt (z.B. Mithilfe Familientag zur Abnahme des MIKE- Sportabzeichens, Unterstützung der Infoveranstaltung zum Freiwilligendienst) unterstützt und begleitet wurden.

Kreisjugendtag HSK

Der zweijährig stattfindende Kreisjugendtag der Sportjugend im KSB HSK fand am 20.03.2024 rund um das Thema „kinderfreundlicher Sportverein“ statt.

Es trafen sich Jugendvertreter*innen sämtlicher HSK-Sportvereine zum Kreisjugendtag der Sportjugend im KreisSportBund HSK. Der besondere Fokus galt selbstverständlich den Kindern- und Jugendlichen in unseren heimischen Sportvereinen. Die Sportvereine im HSK und insbesondere deren Jugendabteilungen stehen vor großen Herausforderungen! Die Kompensatio-

Bestwig den 31.03.2025

nen aus den Pandemiejahren, Stichwort Bewegungsmangel, sind noch nicht überwunden; hinzu kommen aktuell anstehende Themen wie die Erstellung eines Schutzkonzeptes oder Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung 2026. Daher sollte der Rahmen des Jugendtages genutzt werden, um zum einen auf die Wichtigkeit des jungen Ehrenamtes hinzuweisen und zum anderen Hilfestellungen und Unterstützungsmöglichkeiten für die kommenden Aufgaben anbieten.

Die ehrenamtlich Tätigen im Jugendvorstand der Sportjugend HSK wurden von den über 40 anwesenden Vereinsdelegierten einstimmig wiedergewählt und somit in ihrem Amt bestätigt. Über einen zukünftigen Anreiz für die Sportvereine durch den Erwerb eines sog. Qualitätssiegels für den Kinder- und Jugendsport im Verein informierte ein Referent des Landessportbundes NRW. Dieses Gütesiegel soll Ansporn und Orientierungshilfe zugleich sein, um die Vereine zukunftsfähig aufzustellen.

Mitarbeit auf Landesebene

Die Sportjugend HSK steht im ständigen Informationsaustausch mit der Sportjugend NRW. Somit können aktuelle Entwicklungen auf Landesebene begleitet werden bzw. zeitnah an die Vereine und Organisationen im HSK weitergegeben werden. Im Jahr 2024 waren dies schwerpunktmäßig die Mitarbeit an der Dekadenstrategie des LSB NRW, die Neukonzeptionen und Umstellungsmaßnahmen im Bereich Bewegungsförderung in KiTa und Sportverein, Neuerungen im Bereich der modularen Übungsleiter C -Lizenz und Maßnahmen zur Unterstützung der Vereine im Bereich Gewaltprävention. Die Fachkräfte des KSB HSK sind im Rahmen dieser Tätigkeiten in unterschiedlichen Arbeits- und Steuergruppengruppen vertreten.

Jugendtag der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK vertritt den Hochsauerlandkreis auf Landesebene mit einem Delegierten.

Jugendkonferenzen der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK vertritt den Hochsauerlandkreis auf Landesebene mit einem Delegierten.

Jahrestagung der Sportjugend NRW

Die Sportjugend HSK war auch 2024 beim Jugendtag der Sportjugend NRW am 04.11. 2024 mit einer Delegierten aus dem Jugendvorstand vertreten.

Jugendhilfeausschuss HSK

Die Sportjugend HSK ist seit 2020 mit einer stellvertretenden beratenden Stimme und einer stellvertretenden stimmberechtigten Stimme im JHA vertreten.

Ausschuss für den Schulsport beim Schulamt für den Hochsauerlandkreis

Der KreisSportBund HSK/die Sportjugend HSK arbeitet aktiv im Ausschuss mit. Themen im Jahr 2024 waren unter anderem die Bewilligung und Förderung von Schülersportgemeinschaften, Organisation und Umsetzung von Veranstaltungen rund um das Thema Westfalen Youngstars und die Beratung zur Abwicklung zu Förderprogrammen (siehe bundesweites Startchancen Programm) bei dem Schulen und Sportvereine kooperierten!

Kreisjugendring HSK

Die Sportjugend HSK ist in die Arbeit des Kreisjugendringes, dem Verbund aller Jugendorganisationen im HSK, integriert (Vorstandsteam).

Die geplante Vollversammlung wurde vom November 2024 in den Februar 2025 (13.02.2025) verlegt, da für Ende November 2024 nur eine sehr geringe Teilnahme hätte sichergestellt werden können. Arbeitsschwerpunkte bildeten in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Jugendamt HSK die Themen Jugendfreizeitstättenbedarfsplanung, Förderrichtlinien des KJHP sowie das Thema der einheitliche Qualitätsstandard bei der Schutzkonzepterstellung in der ehrenamtlichen Arbeit.

Bestwig, den 10.04.2025



gez. André Erlmann

Dipl.-Sportwissenschaftler
Fachkraft Jugendarbeit im Sport



gez. Katja Osenberg

Dipl.-Sportwissenschaftler*in
Fachkraft NRWbsk

Kontakt:

Sportjugend im KreisSportBund HSK
André Erlmann
Bundesstr. 152
59909 Bestwig
Tel.: 02904 9763251
Fax: 02904 9763259
Mail: a.erlmann@hochsauerlandsport.de
www.hochsauerlandspor t.de